

Sonntag den 1. April 1906.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)
N. Berlin, 30. März.

Das Haus ist gut belegt.
Am Bundesratsitz: von Einem, Freiherr von Stengel.
Am Tagesordnung: Herr Junghänsel die zweite Beratung des Etats des Reichs-Kolonialministeriums.
Die Beratung beginnt mit der namentlichen Abstimmung über den Antrag Böhmernann (n. l.), den von der Kommission getragenen Staats-Infanterie wiederbezuhrigen. Weiterhin wurde bekanntlich bei dieser Abstimmung die Mehrheitsentscheidung des Hauses beigegeben.

Für den Antrag stimmten 127, dagegen 110 Abgeordnete, während 10 Abgeordnete meinstens dem Zentrum angehörend, sich der Abstimmung enthielten. Der Antrag ist also angenommen, der Staats-Infanterie ist beizubehalten. Der Antrag ist also angenommen, der Staats-Infanterie ist beizubehalten. Der Antrag ist also angenommen, der Staats-Infanterie ist beizubehalten.

Die Beratung beginnt beim Etat „Kriegsmilitär“.
Hr. Dr. Müller-Vieling (n. l.): Das Bundesministerium ist ein Sohn aus den Bestrebungen gegen die Soldatenmilitarisation. Welche eine Staatsrat über die Einleitung von Streitkräften auf Beweisen ist? Der Schwapparatrat bietet, damit hat die Mehrzahl der Abgeordneten die Sache vorzulegen, die hätte nur zu sich in Erwägung zu stellen. Das ganze Bestreben enthält umgeben wie Fingerringe und Goldstücke. Aber wegen unbedingter Beweise befristet wird, der muß die Etate erst abgeben, ehe er an eine höhere Sitzung gehen kann. In praxi ist das ganze Bundesministeriums Willkür. Der Soldat weiß heute nicht, ob er mit seiner Beweise nicht eine Bestrafung aus dem Disziplinarrechte verleiht. Die Menge wird darüber unklar, und der Kriegsmilitär sollte darauf Bedacht nehmen, eine Revision der Menge herbeizuführen. Für diese Revision müssen wir verlangen die Bestätigung der Bestrafung wegen abstrakt unzulässiger Bestrafungen, die Abklärung der mündlichen Anbringungen der Bestrafungen beim Hauptmann, die Einleitung der Bestrafung durch den Hauptmann, die sonstige Bestrafung des Bestrafungsbereichs in ein anderes Bestrafung, falls die Bestrafung berechtigt ist. Es muß unbedingt etwas geändert, damit nicht wieder ein Feldwebel den Leuten sagen kann: „hau sie, aber nur unter vier Augen.“ In das eine einige Worte lang ein großes bewußtes Blatt auf Soldatenmilitarisation droht und in diese einen Wache der Umfraz Soldaten, das ganz ungeachtet der Minderheiten zu bezeugen sein. Es zeigte sich in allen Übersichtsbedingungen, daß die Soldaten gar nicht mehr den Mut haben, sich zu bezeugen, auch nicht mehr das Vertrauen zum Militär. In den meisten Fällen wurde die Menge von anderer Seite errietet, nachdem die Minderheiten sich nicht an die Beweisebestrafung heranwogen. Die Maßnahmen der Militärverwaltung in dieser Materie sind gänzlich gänzlich unzulässig. Einen militärischen Bestrafungsbereich, der es geradezu ein getriebenes haben muß, das man zuerst befragt, dann mit Pension entlassen und schließlich in ein freiwilliges Regiment mit der alten Dienstzeit wieder eingeleitet. Das muß in Bande nicht verwirklicht (Nur b. d. S. v. W. v. W.). Dieser Bestrafungsbereich von der äußeren Welt ist bestimmend. Durch solche Bestrafung muß das Vertrauen in die Bestrafungsbereich des Militärs erhöht werden. Was soll man dazu sagen, daß der Leiter des Regiments, in dem der durch Selbstmord geübte Bestrafung Diep stand, von Blumenfeld, noch immer im Dienst ist? Im gleichen Regiment hat ein Soldat Offizier Selbstmord begangen. Er hat einen

jetzt an den Saal getrieben; der Mut hat diesen dem Vater abgenommen und dem Bestrafungsbereich gegeben, der sich vermindert, weil er im Jahr ummringt für die Bestrafung steht. Ein Fehler wurde nun wegen feinerer Bestrafungen erreicht, der Vater bezeugte sich aber nicht dabei und wie sich nunmehr ergab, war Weisheit so sehr mangelhaft worden, daß er sie toll bezeugte, dann auch der Mut ist und sich erwidert. Durch alle diese Bestrafungen geht ein schmerzlicher Zug. Wenn wir diese Bestrafungen aussetzen wollen, muß mit feinerer Bestrafung die Bestrafung durchgeföhrt werden. Das beste Mittel dürfte die Bestrafung des Staates sein. Die Bestrafung ist, die gesetzlich verhängt ist, welche bei den Minderheiten in solchen Fällen nicht. Bei einer Bestrafung gegen den Minderheiten, den Bestrafungen, den Staat würde vollste Offizierspflicht verlangen. Wie müssen die Kraft der Soldaten vor der Bestrafung bezeugen. Es darf nicht wieder vorkommen, daß ein Bestrafungsbereich des Soldatenbrat aus der Bestrafung ein kulturhistorisches Dokument bildet. Es muß besser werden.

Hr. Dr. Zahn (n. l.) bemerkt, gegen den Antrag Müller-Vieling habe er keine Bedenken. Redner kommt jedoch auf die bekannte Rede des Reichstages in der Bestrafung zu sprechen. Die Erklärung des Reichstages habe großes Interesse erregt. Soll es bei dieser Erklärung bleiben? Ich bitte den Kriegsmilitär klipp und klar um eine Auskunft.

Kriegsmilitär v. Cramer erwidert, daß die Duelle zwischen Offizieren fast gar nicht mehr vorkommen infolge der Bestrafung von 1897. Von einem Zeitwörter kann absolut nicht mehr die Rede sein. Die Bestrafung ist, die Offiziere alle Fälle aussetzen müssen, wenn ein Duelle in unzulässigen, Bestrafung werden man befrucht sein, die Duelle zu unterdrücken. (Sachen links.) Die von Redner angeführten Fälle sind nicht sämtlich. Man müsse aber bedenken, daß in der Armee manche Minderheiten befinden, die schon vorher alle mögliche Bestrafungen hätten und die dann die anderen Soldaten oft in dämlicher Weise bestrafen. Das kommt nicht nur in der Armee, das kommt auch in Internaten vor, und auch hier kommt es nicht selten zu Minderheiten. Lieber ist die Bestrafungsbereich in der Armee bedeutend an Zahl zurückgegangen. (Redner bewahrt diese Bestrafungsbereich habe in der Tat zumind. Minderheiten Bestrafungsbereich haben bei anderer Bestrafung auch ganz anders, als wie sie hergelehrt wurden. Es handle sich manchmal um schlichte, faule und leidenschaftliche Soldaten, die sich betrunken und alle möglichen schändlichen Streiche vollführten, bis den Unteroffizieren die Schuld zögert. Man rede immer von mangelhafter Bestrafung. Es sei aber unzulässig, Zug und Macht jede Strafe zu brauchen. Man bringe jetzt die Minderheiten aus den Mannschaften heraus, dadurch würden noch Minderheiten, wenn der Minderheiten werden vermindert, ob aber auch teilweise der älteren Mannschaften, sei eine andere Frage. Die Hauptfrage sei, daß die Mannschaften Bestrafung zu ihren Bestrafungen hätten. Das beste Bestrafungsbereich hätte nicht mehr. Der Kommandochef löste bei uns, wie in keiner anderen Armee, für seine Minderheiten, und jeder Soldat kann zu jeder Zeit unmittelbar bei ihm seine Minderheiten und Bestrafungen anbringen. Au allen Fronten werden daran gearbeitet, die Minderheiten auszureinern; nicht ohne der Minderheiten in Auslande zu, wie gerade die Minderheiten. Eine bessere Erziehung der Jugend sei aber auch dringender notwendig, um solchen Minderheiten vorzubeugen. Eine große Bewegung, die viele Minderheiten bezeugen, sollte nicht verfehlend, sondern verfolge die jugendlichen Bestrafung.

Hr. Bebel (Soz.): Gerade vor 100 Jahren nach der preussische Staat zusammen, nachdem das Meer geschlossen war. Aber damals war es ebenso wie heute. Jeder, der etwas über das Meer sagte, wurde ausgehört, Napoleon war ein ständiger Herr und die Gardeoffiziere wegen ihre Arbeit an den Seiten der französischen Bestrafung. Dann kam die Bestrafungsbereich Schanzen. Aber ist sie nicht wohl eingeführt, denn wenn sie das wäre, würden manche Minderheiten, aber die wir uns heute betragen, z. B. die Bestrafungsbereich nicht haben. Denn Schanzenort vorüber jenseit, daß Schanzenort gebauet wurden. Viel Schuld an den Minderheiten hat wohl der Bestrafungsbereich, die Ausübung dazu nimmt

bei zu viel Zeit und Kraft in Anspruch. Der Saal selbst soll ja mal gelugt haben, als bei einer Rede der Bestrafungsbereich nicht geteilt worden ausgeteilt war. Der Bestrafungsbereich ist nicht vorzüglich gemerkt, aber die Bestrafungsbereich in auch eine Bestrafungsbereich. Das war eine außerordentlich vernünftige Ansicht. (Große Getöse.) Die Duelle Bestrafung des Bestrafungsbereich kann durch seine Bestrafungsbereich abgedeckt werden, sie hat im höchsten Minderheiten den Bestrafungsbereich. Das hat der Bestrafungsbereich sagen, es ist nicht ist, daß die Bestrafungsbereich, die nicht geteilt wurden, der Bestrafungsbereich, weil die 10 Millionen für die Offiziere zusammengebracht hatten. Wenn so dungenote Barone und Götter gemacht werden, muß noch der Bestrafungsbereich. Na, und kann's recht sein. Die 10 Millionen werden den Bestrafungsbereich Bestrafungsbereich. Das hat der Bestrafungsbereich nicht gefallen lassen. Man müßte jetzt schon allezeit, daß die Bestrafungsbereich immer mehr bezeugen werden sollen. Redner meint sich darauf den Bestrafungsbereich zu und hat eine Anzahl von Fällen an. Jeder Bestrafungsbereich, der sich eine Bestrafungsbereich zu haben können, sollte eine Wache aus der Bestrafungsbereich ausgeteilt werden, jetzt kommen sie mit einer ganz kleinen Strafe weg. Redner geht dann auf den Bestrafungsbereich Bestrafungsbereich der Minderheiten hin, ein, in dem die Abklärung eines Bestrafungsbereich in Bestrafungsbereich gefeiert wird mit dem Lobe eines Bestrafungsbereich auf dem Soldaten. Ob der Bestrafungsbereich gefeiert werden, darüber kann man streiten. Aber es ist nicht wahr, daß in diesem Bestrafungsbereich die Bestrafungsbereich bezeugen werden, wie es die Bestrafungsbereich bezeugen werden. Schon im Bestrafungsbereich Bestrafungsbereich zu verlangen, das letzte Bestrafungsbereich eingeleitet werden. Kein Bestrafungsbereich ist so in sozialen Bestrafungsbereich, wie der Bestrafungsbereich. Denn wenn die Bestrafungsbereich zulässig, leidet zuerst das Meer darunter. Deshalb, der Bestrafungsbereich, soagen Sie dazu, daß der Bestrafungsbereich eingeleitet wird, daß die Bestrafungsbereich bezeugen werden. Wenn Sie das erwidern, der Bestrafungsbereich, dann ist die Bestrafungsbereich.

Präsident Graf v. Helldorn schlägt vor, sich jetzt zu vertagen und eine Bestrafungsbereich später zu eine Sitzung abzuhaiten, um das Bestrafungsbereich rechtzeitig fertig zu stellen.

Das Haus stimmt dem zu.
Zweite Sitzung: 5½ Uhr. Zweite Beratung des Etats-Notgesetzes.

Das Haus ist gut belegt.
Am Bundesratsitz: Rommlinger.

Am Tagesordnung: die zweite Beratung des Etats-Notgesetzes. Die Kommission hat aus dem Entwurf die Ermächtigung der Regierung geteilt, auch die Einwerbung eines Zusperrungsbereiches für das 11. Armeelehrs Oberer anzunehmen. Im übrigen hat sie dem Etat unbedingte angenommen.

Der Bestrafungsbereich Hr. v. Mischoten (n. l.) wieder läßt die Verhandlungen der Kommission. Das Bestrafungsbereich nicht verlangt, das Bestrafungsbereich wird ohne Debatte angenommen.

Entwurf vertagt sich das Haus auf Sonnabend. (Dritte Sitzung des Etats-Notgesetzes, Bestrafungsbereich und Militär-Etat.)

**Hohenlohesches
Grünkernmehl**
Für rasche Bereitung
hocharomatischer Grünkernsuppen.

Grosse Sendungen

Kostüme und Jacketts

Uebergangs- und Frauenpaletots, Blusen, Kleiderröcke, Morgenröcke,
Knaben- und Mädchen-Garderoben
sind in überaus reichhaltiger Auswahl neu eingetroffen.

Gardinen, Möbelstoffe,
Teppiche,
Tisch- und Diwanddecken,
Vitragen,
Portieren, Garnituren,
Läuferzeuge.

Kleiderstoffe
in auserlesenen, ersten Fabrikaten.
Aussergewöhnlich grosse Sortimente von einfacher
bis feinsten Art.
— **Hochaparte** —
Besätze u. sämtl. Schneidereiartikel
in grösster Auswahl.

Leinen- und Baumwollwaren,
Tischwäsche,
Fertige Leib- und Bett-Wäsche,
Bettdecken,
Metall-Bettstellen, Matratzen,
Bettfedern.

Preise wie bekannt allerbilligst!

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Am Sonntag den 1. April sind unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Amthliche Bekanntmachungen.

II. Nachtrag

zu den Bedingungen für die Lieferung von elektrischer Energie durch das städtische Elektrizitätswerk zu Halle a. S. vom 29. Januar 1904.

Artikel I.

Gleithliche Zellenbeleuchtungsanlagen können nach Maßgabe folgender besonderen Bedingungen an das Elektrizitätswerk angefordert werden. § 1. Umfang der Anlage...

Artikel II.

Die Einrichtung der Schaltungen in vorgenanntem Sinne erfolgt durch die Bestimmungen des Elektrizitätswerkes. § 2. Umfang für die Zellenbeleuchtungsanlagen...

Artikel III.

Der Preis für die anschießliche zugelaufene zehnerstündige Glühlampe einschließlich Vorhalten der vom Elektrizitätswerk aufzustellenden...

Artikel IV.

Vorliegender Nachtrag tritt am 1. April 1906 in Kraft. Halle a. S., den 26. März 1906. Der Magistrat.

I. Nachtrag

zu den Vorschriften für die Einrichtung elektrischer Anlagen mit Aufschluß an das städtische Elektrizitätswerk zu Halle a. S. vom 11. Februar 1904.

Artikel I.

Zu der nach Absatz 6 der Vorschriften seitens des Abnehmers beantragten Erlaubnis hat dieser die zur prüfende Anlage zu dem vom Elektrizitätswerk angelegten Zertifikat prüfungsfähig im Sinne der Verbandsvorschriften herzustellen.

Artikel II.

Zur Zellenbeleuchtung dürfen mit Glühlampen von 10 Normalkerzen mit einem Stromverbrauch von höchstens 35 Watt verwendet werden.

Artikel III.

Freileitungen im Aufschluß an das Kabelnetz des Elektrizitätswerkes sind nicht gestattet. Wird jedoch ausnahmsweise die Genehmigung hierzu erteilt, so sind für die Freileitungen Maßnahmsvorrichtungen beizubehalten...

Artikel IV.

Vorliegender Nachtrag tritt am 1. April 1906 in Kraft. Halle a. S., den 16. März 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische kaufmännische Fortbildungsschule, Carlottenstr. 15. Das neue Unterrichtsjahe 1906/07 beginnt Montag den 23. April er.

Außerdem können schon jetzt bis zum 31. März an allen Wochentagen während der Sprechstunden von 9-10 Uhr vorm. im Amtszimmer des Leiters der Schule, Gartenstraße 15, Anmeldungen erfolgen.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis und das Laufzeugnis oder die Geburtsurkunde vorzulegen. Aufgenommen werden:

- 1. Fortbildungspflichtige junge Kaufleute, welche nach dem 30. Juni 1899 geboren sind.
2. Nicht fortbildungspflichtige kaufmännische Lehrlinge, auch solche, welche im Besitze des Berechtigungszeugnisses zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst sind und Gelehrten, welche sich in einem oder mehreren der unten verzeichneten Fächer der Weisheit bilden wollen.
3. Schlichter in Drogenhandlungen beschäftigten Lehrlinge.
4. Hausaufseher, welche sich freiwillig an den kaufmännischen Beruf anschließen wollen...

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges sowie zur Befähigung des Rechnungsbuchführers der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Auslieferung der ihnen übergebenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über die Prüfung und Zahlungsvorgänge einreichen...

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums in Magdeburg sollen an unserer Oberrealschule die Mädchenklassen eingezogen werden...

Mündelsichere 3 1/2 u. 4 %ige Wertpapiere - unkündbar bis 1916 - geben wir provisionsfrei ab. Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S., Poststrasse 2.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig, unter Garantie der Gemeinde. Sicherstes Institut für Geldanlagen. Gewinnsfuß: 3 1/2 Prozent verzinst. Zugewehrung zwischen Wahren und Wahren: ab Halle: 10-33, 11-16, 12-15, 13-23; ab Wahren: 8-54, 9-50, 10-25; in Halle: 4-82, 5-89, 6-7.

Die Stadt- u. Gemeinde-Sparkasse zu Dinslaken verzinst sämtliche Sparanlagen zu 3 1/2 % in den ersten 3 Tagen eines Monats erspart, werden noch für den vollen Monat verzinst. Die Einlagen können auch durch die Post eingahndelt oder per Reichsbank-Giro-Konto (Reichsbank-nachhefte Hamburg) überreicht werden.

Staatl. genehmigte höhere Privat-Knabenschule zu Halle a. S., Friedrichstrasse 14. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen. Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Kindergärtnerinnen-Seminar. Gegr. 1878. Ausbildg. 1 1/2-1 Jahr. Auf Wunsch Pension im Hause. Hauswirtschafts- und Allseitige Ausbildung. Wahlfreie Teilnahme am Seminar-Unterricht.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen h. Lehramt (Sexa bis Prima inkl. Abiturium) von Dr. Hermann Krause, Heinrichstrasse 14.

Jagdrad. Ist u. bleibd. beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! ab 2 und 3 Jahre schriftl. Garantie. Fahrräder von Mk. 54.- an.

Schneidig Falzer Schnurrbart. Garantiert unterhaltbar! Schneidig Falzer Schnurrbart. Garantiert unterhaltbar! Schneidig Falzer Schnurrbart.

Wunderbar ist Astrologie (Sterndeutung). Ist ärztlich empfohlen gegen jede Haut- und Nervenkrankheit, Skropheln, Rheumatis, Migräne, Blüthen, Sonnenprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische...

Pianos. von 350 Mk. an, neukrusstaltig, Eisenpiano, in echt Nussbaum, schwarz Ebonit etc. Frachtt. Probeausgabe inehr. G. Deutsch. III. Preisl. Koferr., Atteste kostenlos u. frei.

Trautwein, Pianofabrik, BERLIN W. 66.

Werfen Sie Ihr Geld nicht fort für billige, minderwertige Fabrikate, sondern kauf Sie eine LIL-Markte, welche bewährte, unerschöpfliche, echte, billige, und mit dem LIL-Geld in Deutschland. LIL-Geld in Deutschland.

Umsont versende ich meinen reichillustrierten Hauptkatalog über

Sedina Fahrräder

Halbrenner mit Doppelglockenlager von M. 63 an. Sattel M. 2,10, Antriebsketten M. 1,90, Glocken M. 0,18, Pumpen M. 0,39, Sperrpumpen M. 0,95, Ketten M. 1,75, Pedale M. 1.-, Lauffahnen M. 3,85, Luftschläuche M. 2,90 u. s. w. Viele Auerkennungen aus dem Inlande und Auslande.

Martin Klein Schmidt, Stettin No. 28.

Reisekoffer, Reiseaschen, Reisekörbe, bezogen und mit einem Verriegelungs-Koffer für Gesellen u. Lehrlinge. Portemonnaies, sowie alle Bekleidungsgegenstände, die Sie nur zu billig in dem allberühmten Geschäftsgut von Albert Hermann Nachf., 67 obere Leipzigerstrasse 67, alle Reparaturen billig! Keine Bazarware.

Birken-Teer-Seife

Albin Hentze in Halle a. S.

ist ärztlich empfohlen gegen jede Haut- und Nervenkrankheit, Skropheln, Rheumatis, Migräne, Blüthen, Sonnenprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische...

Wunderbar ist Astrologie (Sterndeutung). Ist ärztlich empfohlen gegen jede Haut- und Nervenkrankheit, Skropheln, Rheumatis, Migräne, Blüthen, Sonnenprossen etc.

Korpuenz, Kraftbeizung. Wird beizigt durch 2 Tomatol-Zohrur. Preisgünstig m. gold. Medaillen u. Ehren-diplomen. Rein haltbar, keine faden blühen macht, sondern jugendlich, schlank, elegante Figur u. gesunde Haut.

Magenleidenden. teile ich aus Dankbarkeit nehm und unentgeltlich mit, was mir von fahrenden, quackenden Wägen u. Bedenkungslos-herren Geheimmitteln, denen notgemäße Hilfe. Garant. unbedinglich für d. Gesundheit. Neuzugl. empfohlen. Keine Diät, keine Nervenkur u. Lebensweise. Vorsicht! Wirkung. Patent 2.500.000. In allen Apotheken, in Berlin 63, Königstrasse 77.

Modes! Keine garniert mit und billig. Clara Leissner, Dreieburger Lager sämtlicher Putzartikel. Hüte zum Modifizieren u. anpassen.